

Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle/Saale e.V.  
Große Klausstraße 11 • 06108 Halle (Saale)



Große Klausstraße 11  
06108 Halle (Saale)

## **AHA fordert naturnahe Entwicklung von Fließgewässern und Gewässerschonstreifen**

Gegenwärtig sorgen Niederschläge, Tauwetter und teilweise gefrorene Böden für ein Ansteigen der Pegel von großen, größeren und kleineren Fließgewässern. Häufig vernachlässigt man nach Auffassung des Arbeitskreises Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e.V. (AHA) ganz wichtige Faktoren, welche dazu führen, dass der Anstieg der Wasserstände so rasant und umfassend vonstatten geht. Dazu zählen ausgeräumte Landschaften, versiegelte Böden, fehlende Gewässerschonstreifen und Retentionsflächen sowie begradigte und häufig an Ufern und in der Gewässer-  
sohle befestigte Fließgewässer. Daher hält es der AHA für dringend geboten, den Fließgewässern naturnahe Entwicklungen zu ermöglichen, wozu die Möglichkeit der Mäandrierung, die Schaffung von mindestens 10 m breiten Gewässerschonstreifen entlang beider Ufer, verstärkte Schaffung von Möglichkeiten zur Wieder- bzw. Neuentstehung von Gehölzflächen in der ausgeräumten Agrarlandschaft sowie eine vielfältige Fruchtfolge im Ackerbau, welche auch tier- und bodenfreundliche Kulturen wie z.B. Luzerne, Phacelia, Lupine und Landsberger Gemenge, bestehend aus Zottelwicke (*Vicia villosa*), Inkarnatklees (*Trifolium incarnatum*) und Welschem Weidelgras (*Lolium multiflorum*), einbezieht. Derartige Maßnahmen verhindern auch die wind- und wasserbedingte Bodenerosion. Einhergehend müssen solche Maßnahmen mit der Schaffung von Retentionsflächen, der Beseitigung von Verbauungen in und am Gewässer sowie die Unterstützung der Mäandrierung durch den Einsatz von Störsteinen oder -hölzern.

In den Ortschaften selbst gilt es verstärkt zu prüfen, inwieweit eine Entfernung von Verbauungen aus dem Ufer- und Sohlbereich möglich und umsetzbar ist, Verunreinigungen mit Abwässern und Abfällen verhindert und beseitigt sowie Durchlässe erweitert und Verrohrungen entfernt werden können.

Der AHA ist bereit im Rahmen seiner ehrenamtlichen Arbeit bereit an derartigen Maßnahmen konzeptionell und praktisch mitzuwirken und ruft daher zur intensiven Mitarbeit auf. Wer Interesse daran hat, kann sich an folgende Anschriften wenden:

I. Sitz des Vereins:  
**Arbeitskreis Hallesche Auenwälder  
zu Halle (Saale) e.V. – (AHA)**  
Große Klausstraße 11  
06108 Halle (Saale)





0345 – 2002746




01805-684 308 363

E-Mail AHA: aha\_halle@yahoo.de  
 E-Mail UBM: ubh2004@yahoo.de  
 Internet: http://www.aha-halle.de



II. Ortsgruppe Merseburg:  
**Arbeitskreis Hallesche Auenwälder  
 zu Halle (Saale) e.V. – (AHA)**

Weißer Mauer 33  
 06217 Merseburg  
 0180-5684 308 338 (deutschlandweit zum Ortstarif)  
 0180-5684 308 363 (deutschlandweit zum Ortstarif)



III. Ortsgruppe Bitterfeld-Wolfen  
**Arbeitskreis Hallesche Auenwälder  
 zu Halle (Saale) e.V. – (AHA)**

über Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld  
 Markt 07, Zimmer 127  
 06749 Bitterfeld-Wolfen  
 03493 – 361109


IV. Ortsgruppe Dessau - Rosslau  
**Arbeitskreis Hallesche Auenwälder  
 zu Halle (Saale) e.V. – (AHA)**

im Schwabehaus  
 Johannisstraße 18  
 06844 Dessau  
 0180/573 737 6944  
 0180/573 737 6961

V. Regionalgruppe Wettin-Könnern-Bernburg  
**Arbeitskreis Hallesche Auenwälder  
 zu Halle (Saale) e.V. – (AHA)**

in attac-Villa Könnern  
 Bahnhofstraße 06  
 06420 Könnern (Saale)  
 : 034691/52435  
 01805-684 308 363 (deutschlandweit zum Ortstarif)

VI. Ortsgruppe Gatersleben  
**Arbeitskreis Hallesche Auenwälder  
 zu Halle (Saale) e.V. – (AHA)**

Schmiedestraße 1  
 06466 Gatersleben  
 01805-684 308 363 (deutschlandweit zum Ortstarif)

Halle (Saale), den 25.02.2009

Andreas Liste  
 Vorsitzender